

Mennonitische Geschichtsblätter

Herausgegeben vom
Mennonitischen Geschichtsverein

Neue Folge/Nr. 14

Jahrgang 19

1962

Zum Geleit

Im Nachklang zum 400jährigen Todestag von Menno Simons bringen wir den schon 1961 angekündigten Beitrag von C. Krahn, der einen guten Leitfaden für die neuere Literatur auf diesem Gebiet an die Hand gibt. Die Fülle der Spezialuntersuchungen hat das gute Ergebnis gezeitigt, daß der „linke Flügel der Reformation“ auch in den allgemeinen Sammelwerken über die religiöse Vergangenheit seinen legitimen Platz findet (vgl. unsere Inhaltsübersicht des soeben erschienenen Bandes „Ein Lesebuch zur Täufergeschichte“ in der Sammlung „Klassiker des Protestantismus“).

Auch die drei ersten Beiträge führen in die Reformationszeit.

Mit besonderer Freude drucken wir den Vortrag von Dr. E. Crous ab „Von Melchior Hofmann zu Menno Simons“, den er auf der letzten Generalversammlung des Geschichtsvereins hielt. Gleichzeitig grüßen wir damit den am 6. März dieses Jahres 80 Jahre alt gewordenen Nestor der Täuferforschung, freuen uns seiner Rüstigkeit und wünschen ihm und seiner mitarbeitenden Gattin noch viele Jahre des Schaffens und des Sammelns der einschlägigen Literatur in der Forschungsstelle, die nun in Krefeld ein dauerhaftes Unterkommen gefunden hat.

Die große Weltkonferenz in Kanada ist soeben beendet und wird auch für unsere Geschichtsforschung bestimmte Anregungen bringen. Darüber wird unser nächstes Heft berichten.

Korntal, September 1962

H. Quiring